

Wir freuen uns, Sie zu unserer Ausstellungseröffnung am 17.02.2012, ab 19 Uhr begrüßen zu dürfen.

HERIBERT FRIEDL SUB

Der Künstler ist anwesend.

Seit über 15 Jahren beschäftige ich mich mit Duftstoffen und deren Wirkungen. Der Grossteil meiner Arbeit besteht aus raumbezogenen Installationen bzw. flüchtigen Architekturen, die sich mit dem Begriff des nonvisualobjects (ein Begriff, den ich seit 1996 für meine Arbeit verwende) auseinandersetzen – Duftstoffe als Inhaltsträger. Die Rezeption meiner Arbeit passiert über die olfaktorische Wahrnehmung. Visuelle Momente werden so weit wie möglich ausgespart. Das Ergebnis jedoch ist immer eine visuelle Wahrnehmung – ein imaginäres Bild.

Jeder hat doch schon des Öfteren die Erinnerung über nicht visuelle Phänomene zu sich geholt. Immer wieder passiert es, wenn man meint: „Das riecht doch so wie damals bei meiner Oma zuhause, in der Schule, im Krankenhaus, auf dem Ferienlager ...“, Das könnte man jetzt bis ins Unendliche weiterspinnen. Diese unterschiedlichsten damit verbundenen Geschichten werden plötzlich Teil der Arbeit.

Heribert Friedl

Heribert Friedl

*1969 in Feldbach/Steiermark, Österreich. Lebt und arbeitet in Wien.

1994–1998 Studium an der Universität für Angewandte Kunst in Wien (Bildhauerei)

1998 Diplom mit Auszeichnung

Ausstellungen/Projekte (Auswahl):

- 2011 „Boomerang Hits“, Forum Stadtpark, Graz
- 2011 „1+1+1=1 Trinität“, Kulturzentrum bei den Minoriten, Graz
- 2011 „An Exchange with Sol LeWitt“, MASS MoCA, North Adams, Massachusetts, USA
- 2010 „In Between. Austria Contemporary“, Kadir Has Üniversitesi Rezan Has Müzesi, Istanbul, Türkei
- 2010 „In aller Munde – Süßigkeiten in der Kunst“, Villa Rot, Burgrieden/Rot, Deutschland
- 2009 „OSCAR WILDE – The dark side of beauty“, Neue Sächsische Galerie, Chemnitz, Deutschland
- 2009 „31. österreichischer Graphikwettbewerb“, Galerie im Taxispalais, Innsbruck
- 2008 „audi_re“, Kunstverein Ingolstadt, Deutschland (solo)
- 2008 „Fokus Bibliothek. focus library“, Stift Admont
- 2008 „soundscapes“, laden/lohringer13, München, Deutschland
- 2007 „surfacesobjects“, Galerie im Traklhaus, Salzburg
- 2007 „Ich fühle was, was du nicht siehst. Kunst zum Begreifen!“, Stift Admont
- 2007 „GeoPhonoBox: Sonic Surveys of Place“, Around the Coyote Gallery, Chicago, USA

Preise:

- 2010 Universalmuseum Joanneum Preis
- 2009 Preisträger beim 31. Österreichischen Graphikwettbewerb
- 1999 Preisträger beim Förderungspreis für bildende Kunst in der Steiermark

Publikationen:

- 2011 1+1+1=1 Trinität. Katalog. Kulturzentrum bei den Minoriten in Graz
- 2011 Gaumenfreuden – Augenschmaus. Das Essen in der aktuellen Kunst. Folder. Kallmann Museum Ismaning
- 2010 Förderungspreis des Landes Steiermark für zeitgenössische Kunst. Katalog. Künstlerhaus Graz
- 2010 40 + 10. 2001 – 2010. 50 Jahre Kunstverein Ingolstadt. Katalog
- 2010 In aller Munde. Villa Rot. Katalog. Burgrieden/Rot
- 2008 die zweiten zehn Katalog. Kunstverein Arnsberg



cu (12_01)
Kupferrohr, Metallbehälter, Blasebalg, Orangenöl
Durchmesser: ca. 70 cm, Länge: ca 200 cm



o. T. (sys02)
Holzkonstruktion, verschiedene Duftstoffe
Maße: 75 cm x 150 cm x 200 cm



o.T.
Holz, Grundierung, Duftstoffe
Durchmesser: 80 cm / 40 cm

Ausstellungseröffnung: 17.02.2012, ab 19 Uhr
Dauer der Ausstellung: 18.02. – 05.04.2012
